

Themen für den Mittelstand

Das **Forum Mittelstand Niederrhein** startet am 17. April und bietet eine **breite Themenpalette**: Von Wirtschaftsspionage über **Technologietransfer** bis Prüfungsangst.

VON JÜRGEN KARSTEN

KEMPEN Unternehmerfreundlich und pragmatisch soll es nach den Worten von Dr. Thomas Jablonski, Geschäftsführer des Technologiezentrums in Kempen, werden: Am 17. April startet das „Forum Mittelstand Niederrhein“, das bis zum Jahresende fünf Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Kreisgebiet anbieten wird. Veranstaltet wird die Reihe, mit der der Mittelstand unterstützt werden soll, vom Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein und der Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft.

Im Brennpunkt

Im Mittelpunkt der Reihe sollen verschiedene Brennpunktthemen stehe, zu den Experten Stellung beziehen. Eine anschließende Diskussion ist ausdrücklich erwünscht. „Wir wollen einen Austausch schaffen, die Leistungsfähigkeit des Mittelstandes sicherstellen, Gefahren frühzeitig erkennen und so den Motor der Wirtschaft auf Temperatur halten“, betont Jablonski.

Zum Auftakt am 17. April, 18 Uhr, im Technologiezentrum am Industriering Ost, geht es um das Thema „Wirtschaftsspionage: Ihre Daten im Visier fremder Nachrichtendienste“. Landrat Peter Ottmann eröffnet die Reihe an diesem Abend mit einem Grußwort. Das Impulsreferat hält Dirk Ritter-Dausend vom Innenministerium, Abteilung Verfassungsschutz. Ralf Cornely vom Trend Office aus dem TZN, moderiert die Veranstaltung.

Wirtschaftsspionage richtet alljährlich in Deutschland Schäden in Milliardenhöhe an. Dabei sind nicht nur die großen Konzerne betroffen, sondern auch mittelständische Unternehmen mit ihren



TZN-Geschäftsführer Dr. Thomas **Jablonski** mit dem Plakat der Reihe „Forum Mittelstand“. Foto: Jürgen Karsten

INFO

Veranstalter

Als Veranstalter mit im Boot beim Forum Mittelstand Niederrhein ist **IMW**, die „Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft“ mit Sitz in Berlin, die bundesweit agiert. Sie ist die **Dachorganisation** diverser Mittelstandsvereinigungen und mittelstandsnaher Institute. **20 000 Mitglieder** sind in der IMW organisiert.

innovativen Produkten und ihrem speziellen Know-how. Virenschutzprogramme und Firewalls allein reichen schon lange nicht mehr aus, sich gegen die aggressiven Methoden der Wirtschaftsspione zu schützen.

Der Betriebsprüfer kommt

Am 12. Juni geht es im Viersener „Haus der Wirtschaft“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft um „Keine Prüfungsangst! Gut vorbereitet – und was Betriebsprüfer besonders kritisch prüfen“, am 17. September im Kultursaal der Burg Brüggen um das Thema „Wenn der Chef mal etwas länger ausfällt – Betrieb in Gefahr? Der Notfallkoffer hilft“. Am 30. Oktober geht es im Kasino der Stadtwerke Kempen um „Angewandter Technologietransfer anhand praktischer Beispiele“ und am 20. November im Rokokosaal des Kulturforums Franziskanerkloster um „Der Zahlungsverkehr im Wandel – Sicherer und schneller Zahlungsverkehr für kleine mittelständische Unternehmen (KMU)“. Alle Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr. Zu den Details und den Referenten werden zu einem späteren Zeitpunkt von den Veranstaltern die notwendigen Informationen veröffentlicht.